Nr. 1 | 13

Bauverein **exclusiv**

Informationen rund um den Hohenlimburger Bauverein

Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Kooperation mit Pflegediensten

Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das Alter unserer Mitglieder stetig gestiegen ist.

Als Wohnungsgenossenschaft sind wir uns der sozialen Verantwortung bewusst und bieten – je nach Lebenssituation und bei bestehendem Bedarf - Hilfe an.

Oftmals werden die Themen „Altwerden und Wohnen im Alter“ weit von sich geschoben und belasten Betroffene und deren Angehörige. Vielfältige Fragen stehen dann unbeantwortet im Raum und schüren weitere Sorgen und Ängste. Und dem möchten wir aktiv entgegen wirken.

Um die Wohn- und Lebensqualität unserer älteren Mitglieder zu stärken, haben wir eine Kooperation mit drei ortsansässigen Pflegediensten geschlossen und arbeiten zukünftig mit den Unternehmen Wohlbehagen, Pflege Daheim Vormann und dem Gesundheitsteam zusammen.

Diese Pflegedienste haben uns ganz besonders mit ihrer sozialen Kompetenz im menschlichen Umgang überzeugt.

Die Angebote und Leistungen richten sich an alle Mitglieder, die einen Hilfebedarf haben bzw. Unterstützung bei ihrer alltäglichen Lebensführung benötigen.

Die Bandbreite der Leistungen erstreckt sich über Beratungen, Hilfe im Alltag, Pflegebesuche, bis zur Versorgung mit „Essen auf Rädern“.

Kontaktdaten und Ansprechpartner finden Sie auf Seite 3.

Bedingt durch gesellschaftliche Veränderungen sowie das teilweise Wegbrechen von familiären Strukturen, nimmt die Vereinsamung - gerade älterer Menschen - stetig zu.

Hier setzt unser Gedanke an!

Ein weiterer wichtiger Baustein des Leistungsangebotes bildet die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, welches ein umfassendes Hausnotruf-System anbietet.

Mit den Maltesern befinden wir uns zurzeit in intensiven Gesprächen mit dem Ziel, auch hier eine Kooperation zum Hausnotruf abzuschließen. Die

Wir wissen, dass die Lebensqualität unserer Mieter auch ein Stück weit vom sozialen Umfeld und der Integration in die Nachbarschaft abhängt.

Geplant sind regelmäßige Treffen bei Kaffee und Kuchen mit unterschiedlichen Themen unter dem Gesichtspunkt „Gesunderhaltung und Freude am Leben“.

Gemeinsam mit den Pflegediensten bieten wir unseren Mitgliedern „einen Raum zum Miteinander“ an. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 3.

In einer Info-Veranstaltung Ende Mai haben sich unsere Kooperationspartner bereits im Bürgersaal vorgestellt und viele Fragen der interessierten Gäste beantwortet.

Impressionen:

Informationsveranstaltung Pflegedienste im Bürgersaal

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe ein besonderes Projekt Ihrer Genossenschaft vorstellen zu können. Die „Kooperation mit Pflegediensten und Hausnotrufanbietern“ kann und soll gerade unseren älteren Mitgliedern ein Stück Sicherheit, Unterstützung und Hilfe im alltäglichen Leben und Wohnen bieten.

Wir stellen Ihnen unsere Kooperationspartner im Hauptteil vor.

Das Titelthema hat uns auch dazu veranlasst, eine Doppelseite mehr aufzulegen, so dass auch viele andere wichtige Informationen und Lesenswertes rund um den Bauverein Platz finden.

Gute und gesunde Wohn- und Lebensverhältnisse für unsere Mitglieder stehen bei all unserem Handeln im Vordergrund.

Derzeit beschäftigen die Ausbaupläne um die Trassenführung der Höchstspannungsleitung der Amprion die Hohenlimburger Bevölkerung. Die Gremien von Genossenschaft und Tochterunternehmen setzen sich ebenfalls intensiv mit dem Thema auseinander und holen fundierte Informationen zu der komplexen Sachlage ein.

Zur Beurteilung und Abwägung unserer weiteren Vorgehensweise können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt Stellung nehmen.

Ich hoffe, wir haben mit unseren Themen der aktuellen Ausgabe für jeden Leser etwas Interessantes anzubieten. Von den aktuellen Terminen der Mieter-Treffs, über den Balkonwettbewerb bis zum Kochrezept bieten wir wieder eine „bunte Mischung“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit und sonnige Tage im Freien.

Bleiben Sie gesund und munter.
Herzlichst, Ihre

Marina Jung

Bauverein und Volksbank „drückten die Schulbank“

Am 19. März 2013 nahmen Geschäftsleitung und Auszubildende der beiden Hohenlimburger Genossenschaften am Unterricht in der Kaufmannschule II teil.

Foto: Volker Bremshey

Die Auszubildenden beider Unternehmen hatten gemeinsam einen informativen Vortrag über die Rechtsform der Genossenschaft und zum Thema Ausbildung vorbereitet.

Innerhalb von zwei Schulstunden erfuhren die interessierten Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums, wie eine Wohnungsgenossenschaft funktioniert und dass eine solide genossenschaftliche Bank sehr modern und vielfältig ist. Beide Genossenschaften, Bauverein und Volksbank, riefen die jungen Leute dazu auf, ihre Bewerbungen einzureichen.

Die Unterrichtszeit verging im Flug und war für alle Beteiligte ein Gewinn.

Meine Ausbildung beim holibau...

... ist abwechslungsreich und spannend, vor allem aber zukunftsorientiert. Durch die tägliche Arbeit komme ich mit vielen verschiedenen Menschen jeden Alters in Berührung und lerne unsere Mieter kennen.

Das duale Ausbildungssystem verhilft mir, die erlernten Dinge aus der Schule in der Praxis anzuwenden. Die verschiedenen Aspekte meiner Arbeit sind eine runde Sache und ermöglichen mir eine optimale Ausbildung und einen Beruf mit Zukunft.

Diana Minnerop

Nebenbei bemerkt:

Im April gab es wieder zwei Dienstjubiläen zu feiern!

Günter Roller und Alfred Plazek

Günter Roller freute sich am Anfang des Aprils über 25. Dienstjahre.

Wir haben unseren hauseigenen Elektriker und Hausmeister, der sich in seiner Freizeit für PS-starke amerikanische Fahrzeuge interessiert, bei einem leckeren Tortenstück hochleben lassen.

Ein weiterer 10-er in der Jubiläumsrunde ist unser Hausmeister Alfred Plazek.

Mitte April feierte er sein Dienstjubiläum und freute sich über Glückwünsche und Präsente.

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

Kooperation mit Pflegediensten

Interesse
am Projekt
„Pflegedienste“?

Sprechen Sie mich an!

Ihre
Roswitha Jürgens
Tel. 95 88 13

Roswitha Jürgens

Unsere Kooperationspartner sind fachlich sehr kompetent und personell gut aufgestellt. Auf diese Anforderungen und Kriterien haben wir bei der Auswahl großen Wert gelegt.

Dieses bietet den Menschen mit Hilfebedarf und deren Angehörigen ein großes Maß an Sicherheit, Vertrauen und das gute Gefühl, bestens aufgehoben zu sein.

Jedes Pflegeunternehmen zeichnet sich durch unterschiedliche Schwerpunkte in der Pflege und Betreuung aus. Die Kooperation ist unter fachlicher Beratung und fundiertem Wissen von Frau Anne Dellgrün, Sozialwissenschaftlerin aus Köln, entstanden. Anne Dellgrün betreut die Zusammenarbeit auch weiterhin und gibt ihre Erfahrungen und Eindrücke auf der nächsten Seite mit Ihren eigenen Worten wieder.

Ansprechpartnerin in Ihrer Genossenschaft ist Roswitha Jürgens, Abteilung Vermietung / Fachbereich soziale Mieterbetreuung, Tel. 0 23 34 / 95 88 13. Frau Jürgens wird alles „Rund um die Mietertreffen“ koordinieren und bei den Veranstaltungen anwesend sein.

Das Gesundheits-Team

Freiheitstraße 28,
HA-Hohenlimburg
Ihre Ansprechpartner:
Frau Holas / Herr Kahl
Tel. 0 23 34 / 92 40 00
Im Internet:
www.das-gesundheitsteam.de

Das Gesundheitsteam
Steffi Holas
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Für den Hausnotruf:

DRK Kreisverband Hagen e.V.

Zeppelinweg 17, Hagen-Emst
Ihr Ansprechpartner:
Herr Ludwig
Tel. 0 23 31 / 95 89 24
Im Internet:
www.drkha.drkcms.de/angebote/senioren/hausnotruf.html

Deutsches Rotes Kreuz

Wohlbehagen

Möllerstraße 38
HA-Hohenlimburg
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Menzel
Tel. 0 23 34 / 5 61 94
Im Internet:
www.pflegeheim-wohlbehagen.de

wohlbehagen
Pflege aus einer Hand!

Für den Hausnotruf:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Kreisgeschäftsstelle
Siegen-Wittgenstein/Olpe
Am Bernstein 14, Netphen
Ihr Ansprechpartner:
Herr Beutler
Tel. 0 27 38 / 3 07 89 – 20
Im Internet:
www.malteser-siegen.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Pflege Daheim Vormann

Am Dorfanger 2
IS-Dröschede
Ihre Ansprechpartner:
Frau Hillebrand
Herr Vormann

Rundum versorgt
Vormanns PFLEGE DAHEIM

Tel. 0 23 74 / 75 03 76
Im Internet:
www.pflege-daheim.org

Treffen für unsere Mieter, Senioren und Angehörige mit den Pflegediensten:

19.06.2013
Das Treffen in den Clubräumen, moderiert vom Pflegedienst Wohlbehagen, war sehr gut besucht.

17.07.2013, 15.00 Uhr
im Café Kolonial, Stettiner Str. 2, moderiert von Pflege Daheim Vormann „Nachbarschaftshilfe ist uns wichtig“.

14.08.2013, 15.00 Uhr
im Mieter-Treffpunkt Heidestr. 63, moderiert vom Gesundheitsteam „Welche Fragen können für Sie entstehen?“

11.09.2013, 15.00 Uhr
im Clubraum Bürgersaal, Bahnstr. 1, mit dem Team von Pflege Daheim Vormann und dem DRK

09.10.2013, 15.00 Uhr
im Café Kolonial, Stettiner Str. 2, mit dem Gesundheitsteam

06.11.2013, 15.00 Uhr
im Mieter-Treffpunkt Heidestr. 63, mit dem Team von Wohlbehagen und dem Malteser Hilfsdienst.

04.12.2013, 15.00 Uhr
im Hohenlimburger Bürgersaal, Bahnstr. 1
„Gemeinsamer Jahresausklang“

Bitte melden Sie sich zu den Mietertreffen telefonisch bei Frau Jürgens an, Tel. 0 23 34 / 95 88 13.

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

„Weiterempfehlungen“ des Hohenlimburger Bauvereins

Ein Artikel von Anne Dellgrün, Projektentwicklung Dellgrün aus Köln

Bevor der Hohenlimburger Bauverein einen Pflegedienst an seine Mieter weiter empfiehlt, möchte er gern, dass genauer geschaut wird. Was verbirgt sich z. B. hinter dem Pflegedienst, damit der Bauverein mit gutem Gewissen das Unternehmen weiter empfehlen kann.

Dies ist ein neuer Ansatz für eine Wohnungsgenossenschaft. Bisher schaute man, dass die Heizung in Ordnung ist. Jetzt kommen weitere Aufgaben auf den Vermieter zu. Nachbarschaftlich und selbstbestimmt wohnen – auch im Alter –, dies betrifft nicht nur das Gebäude oder das Badezimmer. Es ist auch wichtig, dass der Mieter versorgt wird, wenn er Unterstützung braucht.

Es wurden einige Pflegedienste befragt. Was bieten sie an? Möchten sie eine verbindliche Kooperation mit der Genossenschaft eingehen?

Verbindlich heißt, dass ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Einmal im Monat setzen wir uns zusammen, die Pflegedienste und die Mitarbeiterin der Wohnungsgenossenschaft, und besprechen, was weiter getan werden kann.

Anne Dellgrün

Uns ist es wichtig, auch die Gemeinschaft der Nachbarn wieder aufleben zu lassen. Zu diesem Anlass veranstalten die Pflegedienste regelmäßige Zusammenkünfte, die mit den Mitarbeitern der Wohnungsgenossenschaft vorbereitet werden.

Sicherheit, weil man sich kennt, weil man Bescheid geben kann, wenn man mal ins Krankenhaus muss und sich über den Besuch der Nachbarn freut, weil die Kinder so weit weg wohnen.

Ja, es ist ein neues Aufgabenfeld für die Wohnungsgenossenschaft, aber aus meiner Erfahrung ist es für Alle lohnenswert.

Seit 10 Jahren ist es mein Hauptarbeitsfeld, dies alles für die unterschiedlichsten Wohnungsgesellschaften zu koordinieren, Netzwerke aufzubauen und Stadtteile zu beleben.

Dafür zu sorgen, dass Mieter in ihrer Wohnung bleiben können und ihre Kinder sich freuen, dass ihre Eltern sicher wohnen und ihre Nachbarn sie kennen.

Es macht Freude, wenn dies gelingt und dazu tragen Alle bei, die Wohnungsgenossenschaft und ihre Mitarbeiter, die Mieter und in unserem Fall auch die Pflegedienste.

Ich freue mich sehr über dieses Projekt, weil es in kurzer Zeit umgesetzt wurde – ganz im Sinne für die Mieter.

Viel Erfolg und viele schöne Begegnungen in der Nachbarschaft wünsche ich Ihnen.

Ihre Anne Dellgrün

Rückblick auf die Informationsveranstaltung mit den Pflegediensten im Hohenlimburger Bürgersaal am 21.05.2013

Einige der interessierten Gäste sind auch Mitglied der Vertreterversammlung. Wir haben einmal nachgefragt, was sie an der Veranstaltung im Bürgersaal interessierte und welche Eindrücke sie gesammelt haben.

Helmut Kappes:

Als Mitglied der Vertreterversammlung interessiert mich das neue Projekt der Genossenschaft natürlich sehr. Aber auch im eigenen Interesse haben meine Frau und ich die Veranstaltung im Bürgersaal besucht. Wer weiß schon, was die Zukunft bringt? Vielleicht können wir selbst einmal Hilfe gebrauchen?

Wir haben uns auch gleich persönlich bei Frau Jürgens über die Seniorenwohnungen an der Bahnstraße informiert. Aber nichts geht über die eigene Wohnung, in der wir seit Jahren wohnen und noch möglichst lange wohnen bleiben möchten!

Ehepaar Kappes

Franz-Josef Schmelter:

Als wir vor vielen Jahren Hilfe bei einem Familienangehörigen und einem guten Bekannten benötigt hätten, gab es solche Angebote noch gar nicht. Deshalb stehe ich dem Thema immer noch ein wenig skeptisch gegenüber.

In der heutigen Zeit ist eine Anlaufstelle wirklich notwendig. Die eigenen Fragen beantwortet zu bekommen, ist mir sehr wichtig.

Bei der Veranstaltung habe ich ein sehr nettes Gespräch mit Herrn Vormann von Pflege Daheim geführt und einen guten Eindruck gewonnen.

Schade finde ich persönlich, dass sich so wenig junge Leute interessiert haben. Das Leben kann sich von einem auf den anderen Tag verändern.

Ehepaar Schmelter

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

So nicht!

Das dachten sich die Anwohner und Mitarbeiter der Genossenschaft, als sie die frisch sanierten Fassadenflächen der Wohngebäude Wiesenstraße und Breitenbruch vor sich sahen.

Die Gerüste waren kaum abgebaut, als sich Rückstände von Eierwürfen an den Hauswänden zeigten.

Der Vorgang wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht, da es sich um keinen „Dummejungenstreich“ handelt. Vielmehr ist es Sachbeschädigung, deren Beseitigung hohe Kosten nach sich zieht.

Auch Graffiti gehört mittlerweile zum traurigen Erscheinungsbild in unseren Wohnsiedlungen.

Mit Unverständnis und Verärgerung gehen wir dagegen an und bitten um Ihre Unterstützung, wenn Sie Sachbeschädigungen beobachten. Alle Hinweise behandeln wir selbstverständlich vertraulich!

„Kunst“ sieht anders aus!

Eigelb an der neuen Fassade

Was ist das eigentlich?

Vielleicht ist Ihnen dieses „Muster“ schon einmal in unserer neuen Werbung aufgefallen?

Es handelt sich um einen so genannten QR-Code und ist eine Matrix, in der Daten kodiert dargestellt werden.

Mit einem modernen Smartphone oder Tablet-PC kann der Code eingelesen werden und der Nutzer wird dann direkt auf unsere Internetseite www.holibau.de weitergeleitet.

Probieren Sie es doch einmal aus…

Senioren-Kaffee-Termine mit Bingo

Sommerpause im Juli und August
16.09.2013 · 21.10.2013
18.11.2013 · 16.12.2013

Geplant: Dezember 2013
Halbtagesfahrt zum
Weihnachtsmarkt Münster

© gänseblümchen / pixelio.de

Mieterfeste

Planen Sie mit Ihrer Hausgemeinschaft ein **geselliges Beisammensein**?

Gern unterstützen wir Sie dabei und spendieren einen Pauschalbetrag als Zuschuss.

EIN GEWINN FÜR ALLE
Die Genossenschaften

Sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Jürgens

Tel. 95 88 13

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung anheben oder nicht?

Aus der Presse haben Sie sicher auch erfahren, dass die Energiekosten (Öl, Gas, Strom und Wasser) erheblich gestiegen sind und noch weiter steigen sollen. Sie merken das direkt in Ihrem Portemonnaie.

Auch die Stadt Hagen hat die Grundsteuern ab 2013 um ca. 41 % erhöht. Die Abfallgebühren sind moderater gestiegen.

© Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / pixelio.de

Es sieht so aus, dass die städtischen Leistungen nicht günstiger werden, sondern sich weiter verteuern.

All das schlägt sich auch in Ihren Betriebs- und Heizkosten nieder.

Ergibt sich bei der jährlichen Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten ein Guthaben für Sie, ist das eine schöne Sache.

Eine Senkung der monatlichen Vorauszahlungen ist trotzdem gut zu überlegen. Im Folgejahr können eventuelle Preissteigerungen das gute Ergebnis des Vorjahres wieder zunichtemachen.

Hierdurch würden sich erhebliche Nachzahlungen ergeben, die am Ende des Abrechnungsjahres wieder den Geldbeutel belasten.

Karin Kasarkis

Unsere Mitarbeiterin Karin Kasarkis ist Ihre Ansprechpartnerin rund um die Heiz- und Betriebskosten.

Fragen Sie nach: Persönlich oder telefonisch 0 23 34 / 95 88 33.

Ehrung unserer treuen Mitglieder

Mittlerweile ist es für uns eine liebgewonnene Tradition, dass wir die Mitglieder ehren, die unserer Genossenschaft viele Jahre die Treue halten. Deshalb hatten wir zur Mitgliederehrung am 23. Januar 2013 im Hohenlimburger Bürgersaal eingeladen.

Stichtag für die Mitgliedschaft war der 31.12.2012.

Insgesamt 35 Jubilare, die 50 Jahre oder länger Mitglied der Genossenschaft sind, folgten der Einladung und nahmen mit ihren Partnern an der kleinen Feierstunde teil.

Bei Kaffee und Kuchen sprachen Marion Golling und der Aufsichtsratsvorsitzende Frank Middendorf einen herzlichen Dank für die jahrelange Verbundenheit aus.

In den Festansprachen von Vorstand und Aufsichtsrat gab es viele Rückblicke auf die Wohnsituation und das Städtchen Hohenlimburg Mitte der 60-er Jahre.

Im Laufe des Nachmittags ergaben sich gesellige Gespräche zwischen Mitgliedern und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Viele Teilnehmer hatten ihre Mitgliedsbücher aus dem Beitrittsjahr mitgebracht und konnten humorvolle Geschichten berichten.

Zum Ende der Veranstaltung erhielt jeder Jubilar eine Urkunde und ein Präsent.

„Eine solche Ehrung bereitet allen Beteiligten viel Freude und stärkt das Wir-Gefühl von Mitgliedern, Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern“, so lautet unser positives Resümee.

Und was wäre der Hohenlimburger Bauverein ohne seine treuen und engagierten Mitglieder?

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

Hier blüht uns was!

Machen Sie mit beim Balkonwettbewerb!

Der Winter war lang, sehr lang!

Und keiner konnte es erwarten, dass der Frühling endlich kommt und die Sonne im Gepäck hat. Erging es Ihnen auch so?

Mittlerweile grünt und blüht es auf vielen Balkonen, in Vorgärten und auf den Gemeinschaftsflächen.

Wir sind neugierig! Dürfen wir uns die Blumenpracht einmal ansehen?

Schicken Sie uns ein Foto und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von diesen tollen Preisen:

1. Preis: Einkaufsgutschein von Gartenbau Langer, Gotenweg im Wert von 30 Euro

2. Preis: Einkaufsgutschein von Blumen Stenner, Möllerstraße im Wert von 20 Euro.

3.-5. Preis: jeweils 2 Eintrittskarten für den Westfalenpark Dortmund incl. Turmauffahrt

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Teilnahmeschluss ist der 31. August 2013.

Ein kleines Lob?

Ein nettes Wort?

Zaubern Sie ein Lächeln!

Eigentlich wollten wir Ihnen an dieser Stelle ein viel gelobtes „Heinzelmännchen“ aus der Nachbarschaft vorstellen. Die Nachbarn hatten uns von der guten Seele berichtet und sich lobend über sein Engagement gefreut.

Leider ist das „Heinzelmännchen“ erkrankt. Deshalb wünschen wir von hier aus gute Besserung und versprechen, den Artikel in einer der nächsten Ausgaben nachzuliefern.

Aber wie steht es mit Ihrer Nachbarschaft? Gibt es da nicht auch jemanden, der für die Gemeinschaft da ist? Der die Blumen gießt, die Pakete im Haus annimmt? Der liebevoll nach dem Rechten sieht und für die Kinder ein Bonbon in der Tasche hat?

Dann nichts wie her mit einem Brief oder einer E-Mail. Denn liebevolles „Petzen“ ist eindeutig erwünscht!

Lassen Sie uns teilhaben an einer richtig guten Nachbarschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Wiesenstraße darf bestaunt werden!

Ein Spaziergang durch die Wiesenstraße lohnt sich und macht gute Laune.

Die frisch sanierten Wohngebäude auf der rechten Straßenseite (gerade Hausnummern) sind ein echter Hingucker geworden.

Aber nicht nur die Optik, sondern auch die energetische Sanierung von Dach und Fassade überzeugen.

Passend zur Jahreszeit bieten die großzügigen neuen Vorstellbalkone ausreichend Platz für eine gemütliche Kaffeetafel im Freien.

Nach viel Lärm und Schmutz bekommen wir nun immer öfter fröhliche und positive Rückmeldungen unserer Mieter.

Überzeugen Sie sich doch einmal selbst von dem gelungenen Erscheinungsbild…

alle Gänseblümchen © Sabine Menge / pixelio.de

© rike/ pixelio.de

Mach mit!

Endlich Sommer! Und bis zu den Ferien dauert es jetzt nicht mehr lang! Hurra!
Jetzt noch Lust auf ein Rätsel?

1. Was schmeckt im Sommer am besten?
   a) Eisbecher (P)
   b) Eiszapfen (K)
2. Wie nennt man bunte Sandalen?
   a) Tip Tops (r)
   b) Flip Flops (o)
3. Abkühlung gibt's im Sommer mit
   a) einer Wasserschlacht (o)
   b) einer Wärmflasche (t)
4. Ferien! Rein in T-Shirt und kurze Hose und raus…
   a) … zum Schulbus (r)
   b) … auf den Spielplatz (l)

Die Buchstaben hinter den richtigen Antworten bilden ein Lösungswort. Schreib das Wort und Dein Alter auf eine Postkarte und schick diese an: Hohenlimburger Bauverein eG, Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Bei mehreren richtigen Ergebnissen entscheidet das Los. Teilnehmen dürfen Kinder bis zu 14 Jahren.

Und das gibt es zu gewinnen:
Tolle Preise aus dem Spielwarenladen Gündel in Hohenlimburg. Lasst Euch überraschen!
Viel Spaß und viel Glück!

Einsendeschluss:
Mittwoch, 31.08.2013

Der Süden lässt grüßen!

Spaghetti mit Steinpilzsoße

Aus ihrem Toskana-Urlaub brachte Frau Golling mir die ersten Zutaten und das Rezept mit. Seit dem gehört das Gericht einfach in unsere Küche.

Zutaten für 4 Portionen:
- 500 g Spaghetti
- 2 Zwiebeln
- 1 Bund Petersilie
- 2 Esslöffel Öl
- ca. 50 g getrocknete Steinpilze
- 200 ml Sahne
- Salz, Pfeffer,
- Muskat zum Abschmecken
- Etwas Soßenbinder oder Speisestärke

Zubereitung:
Vorab die getrockneten Steinpilze in einer Schüssel oder einem Topf mit einem Liter kochenden Wasser übergießen und ziehen lassen.

Nach ca. einer Stunde ist der Sud sehr dunkel und duftet lecker.

Zwischenzeitlich die Zwiebeln ganz klein würfeln und in einem Topf bei mittlerer Hitze mit dem Öl glasig anschwitzen.

Dann die Petersilie ganz fein hacken und zu den Zwiebel in den Topf geben. Bitte aufpassen, es setzt schnell an!

Die Steinpilze mit einem Schöpflöffel aus dem Sud entnehmen und zu Zwiebeln und Petersilie in den Topf geben. Die Hitze etwas herunterregeln.

Wichtig: Den Sud nicht wegschütten, sondern nach und nach mit einem Soßenlöffel zu den Pilzen geben.

Wenn die Flüssigkeit verkocht ist, den nächsten Löffel Sud nachgießen.

Wichtig ist, dass nicht der komplette Sud auf einmal eingegossen wird und der Bodensatz des Suds nicht verbraucht wird. Hierin finden sich immer kleine Steinchen und Krümel von den Pilzen, die man nicht im Essen haben möchte.

© Rainer Sturm / pixelio.de

Bei geringerer Hitze die Sahne zu den Steinpilzen geben und mit etwas Soßenbinder oder Speisestärke andicken. Anschließend mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Währenddessen die Spaghetti nach Kochanweisung zubereiten.

Die Nudeln mit einem Löffel Steinpilzsoße auf einem Teller anrichten und servieren. Dazu passen prima ein selbst geriebener milder Parmesan und Weißbrot.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht Ihre Claudia Hodinar

Impressum:

Redaktion und Fotos:
Hohenlimburger Bauverein
Wiesenstraße 5 · 58119 Hagen
Telefon 0 23 34 / 95 88-0
Internet www.holibau.de

Weitere Fotos:
© Alexander Raths / fotolia.de
© Alekss / fotolia.de
Volker Bremshey

Verantwortlich für den Inhalt:
Marion Golling,
Vorstandsvorsitzende

Satz und Druck:
Geldsetzer & Schäfers GmbH,
Letmathe

Der große Bauverein – Jetzt können auch die „Großen“ mal was gewinnen!

Einen HoliBau Rätsel-Rucksack mit leckerem Inhalt und einem Gesellschaftsspiel für gesellige Stunden bei Kaffee und Keks.

Los geht's:
1. **Welche Fußballmannschaft hat im Frühjahr 2013 die Champions League gewonnen?**
2. **Welche Genossenschaftshäuser erstrahlen in neuem Glanz? Die Häuser in der Wiesenstraße oder in der Blumenstraße?**
3. **Wie heißt der Aufsichtsratsvorsitzende unserer Genossenschaft?**

Ihre Antworten notieren Sie bitte auf einer Postkarte und schicken diese an:
Hohenlimburger Bauverein eG,
Wiesenstr. 5 in 58119 Hagen.

Oder per E-Mail an:
info@holibau.de
(Stichwort Rätsel-Rucksack)

Bei mehreren richtigen Ergebnissen entscheidet das Los.
Viel Spaß und viel Glück!
Einsendeschluss:
31.08.2013